

*

Die Geschichte des Telefonierens



„Das Pferd frisst keinen Gurkensalat.“

Einer der ersten Sätze, der durch ein Telefon gesprochen wurde. Der Test glückte und das erste Fernsprechgerät war geboren.

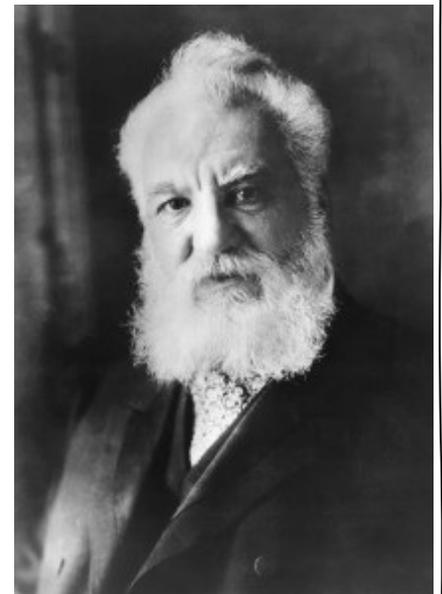


Jemanden anzurufen, der viele Kilometer entfernt ist, war nicht immer selbstverständlich. Dass dies heute möglich ist, verdanken wir gleich mehreren Erfindern.



1861 erfand der deutsche Lehrer Philipp Reis das erste Telefon. Er schnitzte aus Holz eine Ohrmuschel, wie ein menschliches Ohr. Darüber zog er ein dünnes Stück Tierhaut. Er benötigte ein Batterie und eine Stricknadel. Aus diesen Teilen baute er eine Modell, welches Gesprochenes in elektrische Signale umwandeln konnte. Diese wurden über den Draht zum Hörer geleitet, wo man das Gesprochene hören konnte.

Wenige Jahre später überarbeitete der Schotte Alexander Graham Bell die Erfindung. So gilt er seitdem als Erfinder des Telefons. Mit seinem Gerät gelang es, auch über weitere Entfernungen miteinander zu sprechen. Der erste Satz, den er durch sein Telefon gesprochen hatte, war an seinen Assistenten gerichtet und war: „Mister Watson, kommen sie her!“



(Vgl. <https://www.duda.news/wissen/wie-das-telefon-ausgetueftelt-wurde/>)



Bildquellen:

Philipp Reis: <https://www.duda.news/wissen/wie-das-telefon-ausgetueftelt-wurde/> (02.09.2021)

Alexander Graham Bell: <https://www.duda.news/wissen/wie-das-telefon-ausgetueftelt-wurde/> (09.09.2021)